

August Kuckauf in Schaiba.Kuckauf, Aug., *Ouv. La Grisette* f. Harmoniemusik. 8^o. 3 *M.***Hermann Lau in Danzig.**Heidingsfeld, L., *Der neue Dirigent*. Komische Oper. Daraus: Vier Studentenlieder f. 1 mittlere Singst. od. einstimm. Männerchor. No. 1. Lied an die Freiheit. 60 *♩* n. No. 2. Rheinweinielied. 60 *♩* n. No. 3. Fuchslied. 1 *M.* n. No. 4. Weihelied. 60 *♩* n. — Schnittertanz f. Pfte. 1 *M.* 50 *♩*. (Kommissions-Verl.)**O. Lehmann's Musikverlag in Würzburg.**Lehmann, O., Op. 21. *Heil Deutschlands Kolonien!* Marsch f. Pfte. 1 *M.* 20 *♩*.**Henry Litolff's Verlag in Braunschweig.**Mozart, W. A., *Sonaten* f. Pfte, revid. v. Conrad Kühner. Neuausg. v. Schultze-Biesantz. 3 *M.***B. Müller-Gyr in Bern.**Bösch, B., *Männerchöre*. Part. 8^o. *Am Grab der Mutter*. — *Der wandernde Spielmann*. — 1 der *Frömdli*. à 10 *♩*. (Kommissionsverl.)Czurda, P. A., *Männerchöre*. Part. 8^o. *Gute Nacht!* — *Jägers Lust*. à 20 *♩* n.Schryber, J., *Am See*, f. 1 Singst. m. Pfte. 75 *♩*. (Kommissionsverl.)**Reinhold Pabst in Delitzsch.**Bartmuss, Rich., Op. 47. *Nahender Frühling* f. S.-Solo u. Frauenchor m. Pfte. Klavierauszug. 3 *M.* Solost. 60 *♩*. Chorst. 80 *♩*. gr. 8^o.**P. Pabst in Leipzig.**Herbst, Ignaz, *Jubilate*. Festhymne f. gem. Chor m. Orch. od. Org. (Harm. od. Pfte.) Klavierauszug. 3 *M.* Orgelst. 1 *M.* Chorst. 8^o. 1 *M.*— *Meeresleuchten* f. gem. Chor. Part. u. St. 8^o. 1 *M.* 20 *♩*.— *Pyramidenzauber*. Altägyptische Sage f. gem. Chor m. Pfte. Klavierauszug u. Chorst. 2 *M.* 50 *♩*.**Pressvereins-Buchhandlung in Brixen.**Braun, Alfons, *Dem Kaiser gilt's!* Sechs Vaterlandslieder (Kaiser-Jubiläumsgabe) f. Gesang (ein- u. mehrstimm.), teilweise m. Pfte. Part. 80 *♩* n. Singst. 80 *♩* n. 8^o.Mitterer, I., Op. 154. *Dem Jubelkaiser*. Festhymne f. Männerchor u. Blechharmonie od. Pfte. Part. 1 *M.* n. Instrum.-St. 8^o. 1 *M.* n. Singst. 8^o. 80 *♩* n.**Friedrich Pustet in Regensburg.**Cantus *Missalis Romani juxta Editionem Vaticanam*. Kleinfolio. 2 *M.* 40 *♩* n.Haller, Mich., Op. 97. III *Lamentationes Jeremiae Prophetae ad IV et V voces inaequales*. Part. 1 *M.* 20 *♩* n. St. (S., A., T. à 30 *♩* u. B. 40 *♩* n.) 1 *M.* 30 *♩* n.**Friedrich Pustet in Regensburg ferner:**Hohn, W., Op. 5. *Missa secunda in honorem Sancti Antonii ad IV voces aequales cum org.* Part. u. St. 2 *M.* 60 *♩* n.Singenberger, J., *Theoret.-praktische Harmonium-Schule* f. den kirchlichen Gebrauch. 5., verm. u. verb. Aufl. 6 *M.* n.— *Kurze, praktische Pedal-Schule*. 2., verb. Aufl. 3 *M.* n.**Scharfrichter-Verlag in Leipzig.**Ruch, Hannes, 10 *Soldatenlieder*, als *Potpourri* f. Militärmusik arr. v. Max Hempel. 4 *M.* n.; f. *Dachauer Bauern-Orch.* (2 V., V. obl., Vla, B. u. 2 Klar. in C) bearb. v. Hans Strassmaier. 1 *M.* 50 *♩* n. 8^o.**Arthur P. Schmidt in Leipzig.**Kullak, Ernst, Op. 31. *Vier Vortragsstücke* f. Pfte. No. 1. *Pierrot tanzt*. 80 *♩*. No. 2. *Im Winter*. 60 *♩*. No. 3. *Märchenbild*. 60 *♩*. No. 4. *Ein Andenken*. 60 *♩*.**Arno Spitzner's Verlag in Charlottenburg.**Börner, Kurt, Op. 4. *Toskanische Lieder* f. Chor, Soli u. Pfte. Part. u. St. 6 *M.* 50 *♩* n.**Albert Stahi in Berlin.**Fuhrmeister, Fritz, *Verrat*, f. dreistimm. Frauenchor. Klavierauszug u. St. 2 *M.* 70 *♩*.Hollaender, Alexis, Op. 64. *Ländler* f. 2 Klaviere zu 4 Hdn. 2 *M.* n. (Zur Aufführung gehören 2 Exempl.)**P. J. Tonger in Köln a. Rh.**Lohmar, J., Op. 3. *Als ich dir einst ins Auge sah*, f. 1 mittlere Singst. m. Pfte. 1 *M.*Loy, Jos., *Männerchöre*. Part. u. St. 8^o. Op. 29. *Wach auf, du schöne Träumerin!* Op. 30. *Es blüht*. à 1 *M.***Richard Tourbié in Berlin.**Fantl, Otto, *Zwei Lieder* f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. *Was mir gescheh'n*. No. 2. *Schlaflos*. à 80 *♩*.Schulz, Rich., 8 leichte Chöre (drei- bzw. zweistimm.). Part. 8^o. 50 *♩* n.**Gustav Vetter in Leipzig.**Schütze, Edm., *Geist der Väter*. Pfingst-, Reformations- od. Missionsfestlied f. S. (od. T.) m. Pfte (od. Org.). 1 *M.* 50 *♩*.**Joh. Franz Weber G. m. b. H. in Köln a/Rh.**Klauwell, Otto, Op. 41. *Drei Gesänge* f. gem. Chor. Part. u. St. 8^o. No. 1. *Nachtfeier*. 1 *M.* 20 *♩*. No. 2. *Der goldene Sonnenschein*. 2 *M.* 20 *♩*. No. 3. *Das Lied im Grünen*. 2 *M.* 20 *♩*.**G. A. Zumsteeg in Stuttgart.**Lang, H., Op. 41. *Das stille Tal*. Volksweise f. gem. Chor m. Soli (ad lib.) gesetzt. Part. u. St. 8^o. 1 *M.* 60 *♩*.**Nichtamtlicher Teil.****Die Festlichkeiten der Buchhändlermesse 1908.**

(16.—18. Mai.)

Eine Reise zur Buchhändlermesse nach Leipzig war in früheren Zeiten keine so einfache Sache; es gehörte schon ein kräftigerer Entschluß dazu als heute und manche umständliche Vorbereitung. Zur Fahrt von Hamburg nach Leipzig brauchte der Reisende des achtzehnten Jahrhunderts drei, von der Vordersehweiz nach Leipzig zehn Tage. In Postkutschen, die an Bequemlichkeit die mit Büchern hochbepackten Frachtwagen nicht gar sehr übertrafen, fuhren die Buchhändler in langsamem Tempo auf schlechten Straßen der Reichstadt zu. Kunststraßen gab es ja in Deutschland damals noch nicht; erst nach dem Siebenjährigen Kriege wurden langsam die ersten mangelhaften Chaussees angelegt. Goethe, der im Jahre 1765 als angehender Student vom Frankfurter Buchhändler Fleischer nach Leipzig mitgenommen wurde, schildert die Beschwerlichkeiten einer solchen Reise in »Dichtung und Wahrheit« sehr anschaulich, und dabei war die Route Frankfurt a. M.—Leipzig eine der verkehrsreichsten Strecken. Auf den schlechten, durch Regen verdorbenen Wegen konnte

die Kutsche, die holperte und die Insassen durcheinander schüttelte, nur langsam vorwärts kommen, bis sie endlich ganz im Rote festgefahren war, und die Reisenden mit Hand anlegen mußten, um sie wieder flott zu machen. »Müde und an Kräften völlig erschöpft« kam man in Leipzig an. Dr. Goldfriedrich sagt freilich in seiner kürzlich erschienenen »Geschichte des Deutschen Buchhandels« (zweiter Band): Der »erfahrene« Buchhändler war, wie gegen so manche andere, so auch gegen diese Beschwerlichkeiten buchhändlerischen Daseins körperlich und seelisch abgebrüht. So erzählt er von einem Buchhändler, der die Reise nach Leipzig zum zwanzigsten Male machte, daß er andauernd schlief und sich in dieser Beschäftigung weder durch die Stöße des Wagens, noch durch die Schönheiten der Landschaft stören ließ. Außer den Unbildern der frühen Jahreszeit — ein Zirkular aus dem Jahre 1785 (Coburg, 15. April) sagt: »indem wir hier noch durch Schnee und Eis wie durch hohe Mauern fahren müssen« — waren die Reisenden auch sonst manchen Fährlichkeiten ausgesetzt, besonders in kriegerischen Zeiten. So wurde Friedrich Nicolais Buchhandlungsdiener Nylius auf seiner Reise nach Leipzig während des Siebenjährigen Krieges (1760) in Wittenberg